

## Protokoll zur Zoom-Vorstandsitzung am 24.2.2022



Teilnehmer: Hildegard Plaschzyk, Uli Krüninger, Bettina Burkert, Sigi Brunner, Monika Herold-Walther, Wolfgang Riedl, Michael Kuhn

Entschuldigt ist Steffi Trautwein; Abwesend ist Josef Thalhammer

Das Protokoll der letzten Sitzung wird einstimmig angenommen.

### **TOP 1 Ausschreibung für eine zweite Fachkraft**

Zur Frage ob eine zweite Fachkraft notwendig/ zweckmäßig ist, erfolgen einige Wortbeiträge. Bettina Burkert sieht zwingend den Bedarf und sieht auch die Finanzierung in der Anlaufphase als möglich an. Sigi Brunner spricht sich dagegen aus, weil seit Jahren der Begleitungsumfang bei etwa acht Begleitungen liege, und dies von einer Kraft bewältigbar sei. Außerdem könne Tanja Heining mit weiteren Aufgaben betraut werden. Immer mehr Hauptamtliche seien für die ehrenamtlichen Vorstände, die ja als Chefs die Verantwortung für die Hauptamtlichen hätten, eine immer größere Belastung. Hildegard Plaschzyk zählt die Aufgaben auf, welche von der Fachkraft, neben der Koordination zu tun sei. Monika Herold-Walther weist darauf hin, dass nach Corona auch wieder mehr Aufgaben anstünden. Uli Krüninger erläutert, dass die Vereinsfinanzierung zusammenbricht, wenn keine zweite Fachkraft da ist. Kuhn Michael stellt die Frage, ob eine zweite Fachkraft vom Verein finanziell leistbar ist, was Bettina Burkert bestätigt. Wolfgang Riedl fragt, ob Tanja Heining für die Aufgaben eingesetzt werden kann. Bettina Burkert ist der Meinung, dass das aufgrund der erforderlichen Ausbildung der Fachkraft nicht geht. Da das Stimmungsbild pro zweite Fachkraft war, wurde der Teilzeitumfang diskutiert. Festgelegt wurden 20 Wochenstunden. Die Abstimmung ergab, dass die Teilzeitstelle, möglichst mit palliativer Ausbildung, ausgeschrieben wird. Siehe hierzu das Beschlussprotokoll.

### **TOP 2 Finanzen des Vereins**

Bettina Burkert berichtet zur Finanzlage des Vereins. Derzeitiger Stand: ca. 73 000 €. Das Programm Datev-online ist eingerichtet. Die Rechnungstellung durch Vereinsmitarbeiter wurde mit NetXP professionalisiert. Der Förderantrag für 2023 ist eingereicht. Der Jahresabschluss 2021 ist fertig. Ansonsten gebe es keine nennenswerten Probleme.

### **TOP-Nachtrag von Steffi Trautwein zur Kriseninterventions-Fortbildung Heining Tanja**

Hier war noch ein Beschluss nachzuholen, da die Ausgabe 2100 € betrug. Siehe Beschlussprotokoll.

### **TOP 3 Bericht über das Hospiz**

Uli Krüninger teilt mit, dass die Auslastung durchschnittlich bei 100,1 % lag. Die Abrechnung für 2021 ist da. Sie ergab einen Überschuss von 195.900 €. Ein Thema ist die Impfpflicht für das Personal; derzeit sind fünf Angestellte nicht geimpft. Die Stiftung wird die Dachsanierung finanzieren und eine PV-Anlage installieren lassen. Die Stromerzeugung kann für den Hospizbetrieb mitgenutzt werden. Ferner soll eine Ladesäule für E-Autos auf dem Parkplatz errichtet werden. Auf dem Vorplatz soll das brüchige Porphyrfpflaster ersetzt werden.

### **TOP 4 Abrechnung der Angestellten auf 450 € - Basis**

Uli Krüningerr erläutert, dass dies nur Conny und Tanja betreffe. Diese Abrechnung sei bisher von Dr. Zacher erledigt worden und wurde nun Tanja Heining übertragen. Bettina Burkert weist darauf hin, dass der diesbezügliche Vertrag mit Fa. Sage (Sage-Programm) nun gekündigt werden müsse. Uli Krüninger wird dazu Tanja Heining beauftragen.

### **TOP 5 Termin der Mitgliederversammlung**

Man einigte sich auf den 23.6.2022, 20:00. Davor soll noch eine Vorstandssitzung stattfinden. Dafür wurde der 1.6., 19:00 festgelegt.

### **TOP 6 Teilnahme/ Abbruch von Ausbildungskursen durch Teilnehmer**

Hildegard Plaschzyk teilt mit, dass sich dieser Punkt erledigt hat. Es bestand allgemein die Ansicht, dass von Fall zu Fall entschieden wird, wenn ein Kursteilnehmer abbrechen will. Es wird keine allgemeine Vorgehensweise festgelegt.

### **TOP 7 Einrichtungsbezogene Impfpflicht**

Uli Krüninger stellt die aktuelle Corona-Vorschrift für Hospiz und Verein, gegliedert nach Tätigkeitsmerkmalen, vor (siehe Anlage).

### **TOP 8 Veranstaltungen in der Akademie und Covid-19**

Hildegard Plaschzyk berichtet von Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit KEB und Landvolkshochschule.

### **TOP 9 Sonstiges**

Monika Herold-Walther informiert über den Sachstand des Projekts „Hospiz und Schule“. Der Kontakt mit dem Schulamt (Frau Niedermeier) ist hergestellt. Ein Gespräch ist für Mai angestrebt. Das Projekt ist fertig ausgearbeitet und soll möglichst in diesem Schuljahr noch vorgestellt werden.

Hildegard Plaschzyk informiert über ein anstehendes Treffen mit Frau Rademacher für das ZiP-Projekt (Zeitintensive Pflege in Heimen). Das Treffen findet am 14.3. 19:00 statt. Es sollen möglichst viele Vorstandsmitglieder dabei sein. Monika Herold-Walther, Bettina Burkert, Hildegard Plaschzyk haben bereits zugesagt.

Monika Wilhelmy hat ein Dual-SIM-Handy beantragt, damit sie nicht mit dem privaten und dem dienstlichen Handy arbeiten muss. Nach Diskussion bestand Einigkeit darüber, dass der Verein für die Beschaffung 300 € beisteuert. Die Abrechnung der Simkarten-Verträge laufen getrennt. Der Verein übernimmt nur den Vertrag für die dienstliche SIM-Karte.

Bettina Burkert ist der Meinung, dass die Vorstandschaft zu wenig über die Aktivitäten der Trauergruppen informiert ist. Man war sich einig, dass die Trauergruppen zweimal/Jahr an die Vorstandschaft berichten sollen. Bereits zur nächsten Vorstandssitzung werden die Trauergruppen eingeladen.

Bettina Burkert berichtet von einem Ausbildungsteilnehmer, der dem Hospizverein nicht beitreten will, weil er grundsätzlich keinem Verein beitrifft. Nach eingehender Diskussion, ob auch Nichtmitglieder begleiten dürfen, war man sich einig, dass das aus verschiedenen Gründen nicht möglich ist. Uli Krüninger wird dies dem Begleiter mitteilen.

Die nächste Vorstandssitzung findet statt am 1.6.22, 19.00 Uhr.

Für das Protokoll  
Sigi Brunner

Anlagen:       -    2 Beschlussprotokolle  
                  -    Covid19-Vorschriften